



1951
das
74. Vereinsjahr
der
Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.



BERICHT

über das Geschäftsjahr 1951

Erstattet in der 74. ordentl. Mitgliederversammlung
am 31. Januar 1952



I. Allgemeines

Berichter: Dr. Wilhelm Scheuer

Das abgelaufene Vereinsjahr verlief für die Sektion verhältnismäßig ruhig und ohne besondere Ereignisse. Bei der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Kempten war die Sektion durch den Vorstand, Herrn Dr. Scheuer und die beiden Ausschußmitglieder Deeg und Schluttenhofer vertreten. Bei dem Sektionstreffen auf dem Kührointhus am Watzmannkar waren die Herren Silbernagl und Schluttenhofer anwesend. 7 Ausschußsitzungen, davon je eine auf der Hochries und auf dem Brunnstein waren notwendig, um die Vereinsgeschäfte auf dem Laufenden zu halten. Bei dem im vergangenen Jahr für die Dauer von 3 Jahren gewählten Ausschuß hat sich keine Änderung ergeben.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Wilhelm Scheuer, Rosenheim, Rathausstr. 10 — 1. Vorsitzender
August Schluttenhofer, Rosenheim, Sedanstr. 3 — Kassier
Karl Göpfert, Rosenheim, Hammerweg 17 — Brunnsteinreferent
Fr. Ula Obermayer, Rosenheim, Max-Jos.-Pl. 34 — Leiterin d. Geschäftsst.
Franz Bauer, Rosenheim, Hoppenbichlerstr. — Hochriesreferent
Sepp Silbernagl, Rosenheim, Innstr. 32 — Markierungsreferent
Wilhelm Kronawitter, Rosenheim, Langbehnstr. 13 — Bücherwart
Josef Ritthaler, Rosenheim, Eichenweg 7 — Tourenwart
Karl Sedlmaier, Rosenheim, Färberstraße 5
Wilhelm Gerstle, Rosenheim, Wittelsbacherstr. 22
Werner Karl, Högering, Post Schloßberg üb. Rosenheim — Jugendwart.

II. Mitgliederstand

Das Jahr 1951 schließt mit einem Mitgliederstand von
2 Ehrenmitgliedern
Beppo Huber, Rosenheim
Justizrat Joseph Scheuer, Rosenheim
445 A- und B-Mitgliedern
22 Jungmannen.

III. Todesfälle

Im abgelaufenen Jahr hat die Sektion leider wieder drei Mitglieder durch den Tod verloren, darunter unser unvergeßliches Ehrenmitglied

Herrn Dr. Seb. Finsterwalder, emeritierter ord. Professor, München. Er war eine Kapazität auf seinem Gebiete, genoß reichliche akademische Ehren und war eines der ältesten Mitglieder unserer Sektion.

Ferner

Herrn Georg Hirschmann, Kaufmann, Rosenheim

Herrn Anton Goldhofer, Drogist, Rosenheim.

IV. Ehrungen

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft werden in diesem Jahr gelegentlich des Festabends zum 75. Stiftungsfest im Herbst in feierlicher Form erfolgen.

V. Vorträge und Veranstaltungen

Während der Wintermonate veranstaltete die Sektion 8 Lichtbildervorträge, die jeweils außerordentlich gut besucht waren. Den Vortragenden sei auch an dieser Stelle gedankt.

Ernst Adam: Das Bergjahr in Farben.

Herm. Einsele: Vom Drachenkopf zur Wechsellspitze.

Dr. Hub. Erhard: Alpenpflanzen im Farbbild.

Ludwig Röckl: Mit Kamera und Blitzlicht in unseren Heimatbergen.

Ernst Adam: Berge und Gletscher.

Ernst Baumann: Cevedale und Königspitze.

Dr. Ing. G. Haber: Norwegen, Berge, Land und Leute.

Dr. K. Erhard: Wieder ins große Eis.

Am 27. Januar fand das traditionelle Faschingskranzl der Sektion statt. Der sehr gute Besuch zeugte für die Beliebtheit dieser Veranstaltung.

VI. Kassenbericht

Berichter: August Schluttenhofer:

An Einnahmen sind DM 9401.70, an Ausgaben DM 7491.00 zu verzeichnen, so daß sich an Mehreinnahmen der Betrag von DM 1910.70 ergeben. Oberinspektor Konrad Bößl prüfte die Kassenführung auf ihre Richtigkeit, dem Kassier wurde Entlastung erteilt.

Die Führung unserer Geschäftsstelle, sowie die Abgabe der Jahresmarken hat wiederum in dankenswerter Weise unser verdientes Mitglied, Frau Ula Obermayer übernommen.

VII. Brunnstein

Berichter: Karl Göpfert.

Das Brunnsteinhaus wurde im Jahre 1951 von ca. 4500 Personen besucht. An Übernachtungen fanden 1539 statt, davon waren 759 Mitglieder verschiedener Alpenvereine und 780 Nichtmitglieder.

Ca. 4000 Personen haben sich als Tagesgäste im Hüttenbuch eingetragen.

Durch kleinere Reparaturen befindet sich das Brunnsteinhaus in gutem Zustand. Die Wegverhältnisse und Zufahrtsstraßen sind in

Ordnung gebracht worden und von jeder Seite aus gut begehbar. Das Jahr 1951 war erfreulicherweise ohne Unfälle. Für angenehme Übernachtungen wurden sämtliche Betten mit neuer weißer Bettwäsche versehen. Das Haus ist für den Tagesaufenthalt und für Übernachtungen in einfacher aber sauberer Einrichtung für den Alpinisten hergerichtet.

Der Pachtvertrag zwischen der Sektion und den Pächterseheleuten Karl und Käthe Külbel wurde 1951 neu abgeschlossen. Die Wirtschaftsführung der Pächter ist in bester Ordnung, es ergeben sich keinerlei Beanstandungen. Aus diesem Grunde möchte ich im Namen der Sektion, sowie als Referent des Brunnsteinhauses Herrn und Frau Külbel meinen Dank für die gute Wirtschaftsführung und die Wegverbesserung des letzten Jahres aussprechen.

Allen Mitgliedern danke ich für den Besuch des Brunnsteinhauses und würde es sehr begrüßen, wenn Sie auch heuer wieder dieses schöne Sektionshaus recht oft besuchen würden, im Winter als Rast auf Skitouren oder vor einer Rodelabfahrt ins Tal, im Sommer gelegentlich eines Besuches des Brunnsteingipfels mit einem Aufenthalt im schattigen Garten, sowie einer wunderbaren Aussicht in die Tiroler Berge.

VIII. Hochries

Berichter: F r a n z B a u e r

Auf der Hochries war das Wirtschaftsjahr im allgemeinen ein normales. Der Winter hatte anfänglich wenig Schnee gebracht; es ist fast immer so, daß die Sportler die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage zu Hause verbringen müssen. Ende Januar traten jedoch sehr starke und anhaltende Schneefälle ein. Bald darauf begannen die großen Lawinenstürze, die in den gesamten Alpenländern und auch in Bayern viele Todesopfer kosteten und große Sachschäden verursachten. Auch unsere sonst so harmlose Hochries hat ein Todesopfer gefordert. Zwei Schifahrer wurden an den Nordhängen von einer Lawine mit in die Tiefe gerissen, wobei der eine, übrigens ein Sektionsmitglied, mit schweren Verletzungen davonkam, während der andere unterm Schnee begraben wurde und den Tod fand. An den Nordhängen der Hochries gingen insgesamt 5 schwere Lawinen nieder, die teils eine Breite von 30—70 Meter und eine Länge von ca. 700 Meter hatten. Diese verursachten große Schäden an Waldbeständen, wobei auch die Sektion stark betroffen wurde. Über die Vernichtung von schlagbarem Holz ist bei uns wenig zu klagen, vielmehr liegt der Schaden bei den jungen Bäumen, deren Gipfel weggerissen wurden und die nun in ihrem Wuchs beeinträchtigt sind. Die Weidezäune um das Gebiet der Seitenalm wurden hinweggefegt und die Aufstiegswege vom Moserboden aus waren nicht mehr begehbar. Im Mai hatten die Herren Schluttenhofer und Bauer mit dem Hüttenwirt Seebacher den Schaden eingehend besichtigt und an

den Hauptausschuß gemeldet. Der Weidezaun von ca. 800 Meter Länge mußte erneuert werden. Diese Arbeit hatte der Hüttenwirt Seebacher mit einem Helfer ausgeführt.

An Gästen sind auf der Hochries insgesamt ca. 11 000 zu verzeichnen.

hiervon Übernachtungen 1200

9800 Tagesgäste.

Im Fremdenbuch sind nur 1877 Gäste eingetragen.

Mit den Pächterseheuten Herrn und Frau Seebacher wurden neue Verträge für die Gipfelhütte und für die Seitenalm im vergangenen Jahr abgeschlossen, die sich im wesentlichen an die abgelaufenen halten.

Die mittlere Seitenalm (die Wirtschaftshütte) wurde für die Wintermonate an 2 Sektionsmitglieder verpachtet.

Klagen über die Wirtschaftsführung sind keine eingelaufen und ich möchte daher den Pächterseheuten Herrn und Frau Seebacher für ihre Umsicht im Namen der Sektion meinen Dank aussprechen mit der Bitte, weiterhin der guten Sache zu dienen.

Verschiedene Reparaturen an der Hütte wurden vom Pächter ausgeführt. Der alte Kachelofen im Wirtschaftsraum wurde neu gesetzt. Leider konnte es in Hinsicht auf die kolossale Verteuerung im Bau-sektor noch zu keinen baulichen Verbesserungen auf der Hochries kommen.

Auch die Verbesserung der Trinkwasserversorgung ist für dieses Jahr vorgesehen. Die Ausführung könnte allenfalls in Gemeinschaftsarbeit geschehen, um teure Arbeitslöhne zu sparen. Alle Mitglieder, besonders unsere Jugend, werden gebeten, sich bei einem Aufruf an der Arbeit zu beteiligen!

IX. Touren

Berichter: Josef Rittaler

Skiführungstouren: im Brunnstein-, Wendelstein- u. Hochriesgebiet.
Kletterführungstouren: im Wilden Kaiser, darunter Überschreitung der drei Haltspitzen.

Die Touren wurden vorschriftsmäßig ausgeschrieben, die Beteiligung jedoch war gering. Die Mitglieder werden gebeten, mehr Interesse an den Führungstouren zu zeigen.

X. Markierung

Berichter: Sepp Silbernagl.

Es wurden die Wege auf folgende Berge markiert und zum Teil mit Tafeln versehen:

Kranzhorn

Heuberg von Fischbach aus und weiter bis zur Euzenau

Hochries — Grainbach
 Hochries — Frasdorf
 Hochries — Duftbräu
 Wildalpjoch über Kronbergalm weiter zur Kesselwand — Soinhütte
 Petersberg — Asten — Riesenkopf
 Riesenkopf von Brannenburg aus, unterer Teil.

XI. Bücherei

Berichter: Willi Kronawitter

Die Bücherei hatte im vergangenen Jahr folgende Neuzugänge zu verzeichnen:

Romane und Erzählungen:

Christl Cranz:	Christl erzählt!
Lena Christ:	Die Rumpplhanni
H. W. Geißler:	Der blaue Traum
	Die Dame mit dem Samtvisier
	Nymphenburg
R. Herzog:	Die Wiskottens
Luther:	Pulverige Geschichten
B. C. Mosl:	Der weite Weg
Sudermann:	Frau Sorge
L. Thoma:	Andreas Vöst
L. Trenker:	Heimat aus Gottes Hand
Waggerl:	Die Pfingstreise
Weinberger:	Die schöne Tölzerin

Alpines Schrifttum:

Julius Abt:	Allgäu — Landschaft und Menschen
S. Brunhuber:	Wände im Winter
H. Hoek:	Mit Schuh und Ski
H. Koch:	Die Alpen rufen
Kinzl-Schneider:	Cordillera Blanca
Leo Maduschka:	Junger Mensch im Gebirge
H. Pfann:	Aus meinem Bergerleben
R. Skuhra:	Sturm auf die Throne der Götter
Sieghardt:	Altbayerische Wanderschaft
	Der Chiemgau

Touristik:

Eidenschink:	Richtiges Bergsteigen
Fischer:	Die Großglockner Hochalpenstraße
Leo Maduschka:	Technik schwerster Eisfahrten
Lantschner:	Skischule
F. Rometsch:	Rettung aus Bergnot (Bergwachtbücherei)

Führer:

Tursky:	Skiführer der Kitzbühler Alpen
Waltenberger:	Allgäu
Zettler:	Allgäu
Voelk-Spindler:	Wetterstein I/II
Zeller:	Berchtesgaden
Schmitt:	Kleiner Kaiserführer
Alpenvereinsführer	Karwendel

Karten:

Kaisergebirge — Berchtesgadner Alpen — Wetterstein — Allgäuer Alpen — Karwendel — Umgebung von Innsbruck — Zillertaler Alpen — Oetz-taler und Stubai-er Alpen. — Glockner- und Venediger-Gruppe.

Zeitschriften:

Jahrbuch 1949/50 des Oe.A.V.

Jahrbuch 1950/51 des Oe.A.V.

Im Abonnement führt die Bücherei die Zeitschriften:

Der Bergsteiger, Der Bergkamerad, Der Winter.

Gesamtübersicht der Neuzugänge: 28 Bände, 8 Führer, 10 Karten. Neu gebunden wurden 15 Bände, die erworbenen Karten auf Leinen aufgezogen.

Im kommenden Jahr soll die bereits in Angriff genommene Erneuerung des Bestandes an Karten und Führern fortgesetzt werden. Die Mitglieder werden gebeten, besondere Wünsche für Neuanschaffungen baldmöglichst dem Bibliothekar zu äußern; im Rahmen der vorhandenen Mittel werden sie gerne erfüllt.

XII. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Sektion befindet sich wie bisher bei Frau U l a O b e r m a y e r, Zigarrengeschäft, Rosenheim, Max-Josefs-Platz 34. Dort können die Beitragsmarken abgeholt, die Zahlungen geleistet, die Beitrittserklärungen abgegeben, Mitgliedskarten in Empfang genommen werden.

Bekanntmachungen der Sektion werden dort auch ausgehängt.

XIII. Schutz der Alpenpflanzen

Der Schutz der alpinen Pflanzen- und Tierwelt ist eines der Ziele, die der Alpenverein sich gesetzt hat. Die Erweiterung der Bodenbearbeitung, die Entwicklung der Technik, die fortschreitende Industrialisierung und die vermehrte Ausnützung der Naturkräfte bringen Veränderungen im Landschaftsbild und im Bestand der Tiere und Pflanzen, welche die Harmonie in der Natur vielfach empfindlich stören.

Die Natur ist für uns eine Quelle reinsten Freude, die Schönheit der ungeschändeten Landschaft, die Lieblichkeit des Blumenreiches, die Reize des Tierlebens in Wald und Wiese und auf dem Berge vermögen unseren Sinn aufzuheitern, die Lebenslust zu stärken, den Geist zu erfrischen und anzuregen. Mit der Seele gesundet auch der Leib.

Selbstverständliche Aufgabe und Ehrensache der Bergsteiger soll es daher sein, den Blumenreichtum zu erhalten und sich für dessen Schutz einzusetzen.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Gedanken stets bewußt vor Augen zu halten und danach zu handeln, selbst die Pflanzen zu schützen, andere vor Überschreitungen abzuhalten und notfalls auch nicht davor zurückzuschrecken, Blumenräuber festzustellen und anzuzeigen.

Der Verein zum Schutz der Alpenpflanzen und Tiere e. V. München (Briefanschrift: Niederrieden 22, Allgäu) hat sich den Schutz der Alpenpflanzen und Tiere zur besonderen Aufgabe gesetzt; er betreut die Alpenpflanzgärten und ist der Rufer im Streit um die Erhaltung der Schönheit der Berge in dieser Richtung.

Gegen einen Betrag von jährlich 3.— DM erhalten seine Mitglieder dreimal jährlich eine Zeitung und jährlich kostenlos ein gut ausgestattetes Jahrbuch.

Durch den Beitritt zu diesem Verein unterstützen Sie die Erhaltung des unvergänglich Schönen in der Welt.

Mit der Bitte, der Sektion weiter die Treue zu halten und neue Freunde zu werben, grüßt die Sektion

B e r g h e i l !

Fahrtenbeihilfen:

Verdiente Bergkameraden, die große und schwierige Touren in Fels und Eis nachweisen können, erhalten zur Durchführung weiterer Bergfahrten für das Vereinsjahr 1952 eine Beihilfe, soweit die angesetzten Mittel hierfür ausreichen.

Gesuche sind in unserer Geschäftsstelle, Max-Josefs-Platz 34, bis spätestens 31. Mai 1952 einzureichen.

Das Gesuch muß enthalten:

1. Name, Geburtsdatum, Wohnort und Beruf.
2. Beschreibung der bisher durchgeführten Bergtouren.
3. Beschreibung der geplanten Tour und wann dieselbe ausgeführt werden soll.
4. Angabe des benötigten Betrages.
5. Es ist Ehrensache, daß derjenige, der eine Fahrtenbeihilfe erhält, als Gegenleistung der Sektion einen genauen Tourenbericht über das Geleistete abgibt.